

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1836**

93 (19.11.1836) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis



findet sich ein weiteres Gebäude worin 1 Hans- reibe ist, die ein besonderes gedecktes Wasserrad hat, auffer dem ist in dem Gebäude ein Wagenschopf enthalten.

Sämmtliche Gebäulichkeiten sind im besten Zustande und die Mühle läßt durch ihre solide besondere Einrichtung nichts zu wünschen übrig. Dieser dem Fleiß des bisherigen Besitzers und dem Umstande, daß nie Wassermangel eintritt muß es zugeschrieben werden, daß das Gewerbe sich die ausgebreiteste Frequenz zu erfreuen hat. Es würde sich zu jeder andern Fabrik-Einrichtung, besonders der einer Papiermühle eignen, da auf viele Stunden der Umgegend, keine solche sich befindet. Gleich bei der Scheuer und Stallung, ist ein starker laufender Brunnen des reinsten Quellwassers, dessen Abwasser auf die Mühlräder fließt, und der bei der trockensten Witterung nie versiegt.

Einige Schritte vom Wohnhaus ist ein halber Morgen großer mit einer Mauer umgebener Gemüsegarten. Seine geschmackvolle Anlage erhebt noch ein in der Mitte befindlicher Springbrunnen, und er enthält 57 tragbare Spalierobstbäume edler Art. In demselben ist ein Bienenstand.

Ein weiterer 1 Bierling großer Krautgarten mit einem hölzernen Hag eingefaßt, stößt hinten an das Haus, um welches noch weiter 5 Mans- matt Wiesen mit 98 jungen tragbaren Obst- bäumen edler Gattung liegen, die aus den darin befindlichen 2 Brunnenquellen gewässert werden können.

Diese ein schönes Ganze bildende Realitäten, liegen  $\frac{1}{2}$  Stunde von der Stadt Billingen ent- fernt, in dem gegen Donaueschingen hin sich ziehenden, sehr romantischen Wiesenthale, von dem dasselbe durchströmenden Briegastuß (an dem das Gewerbe steht) das Briegathal genant, und nur wenige Schritte von der nach der Ludwigs- Saline Dürheim und nach Donaueschingen führenden Landstraße entfernt.

Das Ganze ist reines Eigenthum mit einer jährlichen Abgabe von 3 fl. Bodenzins auffer den gewöhnlichen Staats und Gemeinde-Steuern sonst aber mit keiner Last behaftet, und mit Einschluß des zur Mühle erforderlichen in sehr gutem Stande befindlichen Mühlengeschirrs ge- richtlich angeschlagen zu 12,600. fl.

Zu den Bedingungen gehören, daß vom Kauf- schilling 1000 fl. baar, das übrige aber in 6 Jahrsterminen verzinslich zu 5 Procent vom Tag der Genehmigung an bezahlt werden muß, und daß der Käufer sich mit legalen Vermögens- Zeugnissen ausweise.

Die weitem Bedingungen können jeweils beim Bürgermeisterrathe oder auch in der Mühle selbst eingesehen werden.

Nach dem Verkaufe der Mühle, werden die folgenden Tage in der Mühle selbst, allerlei Vorrath als: Futter, Früchten, Stroh- und Baumaterialien, Bretter, Gerberholz, 5 Mühl- steinen ic. dann hier in Billingen im Gasthof zur Sonne Hausgeräthschaften, als: Bett, Weißzeug, Feld, Hand- und Fuhr Geschir, Handwerksgeschir, 3 Pferd und einige Stück Rindvieh gegen baare Bezahlung versteigert, wo- zu die Liebhaber eingeladen werden.

Billingen auf dem Schwarzwald d. 8. Nov. 1836.  
Großh. Amtsrevisorat.

(1) Böllersbach. [Zwangsversteigerung.]  
Donnerstag den 1. Dezember d. J. Morgens 8 Uhr werden Großh. Bezirksamtlicher Anordnung gemäß auf dem Rathhause dahier, aus der Ver- lassenschaft des verstorbenen hiesigen Bürgers Georg Glasbitter nachbeschriebene, auf dasiger Gemarkung liegende Liegenschaften, als:

- 1) Eine einstöckige Behausung sammt Scheuer, Stallung und Schopf, eins. Michael Schäfer, anders. Allmend, vornen die Straße, hinten Johann Benz.
- 2) 16 Rth. Garten beim Haus.
- 3) 2 Brel. Acker in den Buschäckern, eins. Jo- seph Weber, anders. Georg Oberts Erben.
- 4) 2 $\frac{1}{2}$  Brel. Acker daselbst, neben Joseph Weber und Peter Adam.
- 5) 1 Brel. Acker in den Mühläckern, neben Joseph Weiler, und Fr. Jos. Reichert.
- 6) 6 Rth. Acker im Neubruch, neben Michael Daum, und Jos. Dchs.
- 7) 1 Brel. 20 Rth. Acker in der Bärenheck, neben Alois Benz und Jos. Weber.
- 8) 1 Brel. Acker in den Buschäckern, neben Jos. Schäfer und Math. Adam.
- 9) 1 Brel. 10 Rth. Acker im Malscher Weg, neben Nikolaus Sigwarth und Anton Hen- höfer.
- 10) 1 Brel. Acker im Dornschlag, neben Marz Obert und Anton Dchs.
- 11) 1 Brel. Acker allda, neben Ignaz Huck und Peter Daum.
- 12) 1 Brel. Acker allda, neben Anton Dchs und Michael Dchs.
- 13) 1 Brel. Acker allda, neben Michael Dchs, Weber, und Joseph Daum.
- 14) 1 Brel. 10 Rth. Acker auf der Läng, neben Franz Benz und Andreas Reichert.
- 15) 1 Brel. Acker in den langen Acker, neben Peter Obert und Jos. Dchs.

öffentlich zu Eigenthum versteigt und wenn der Schätzungspreis oder darüber erzielt wird, entgültig zugeschlagen.

Wöllersbach den 15. November 1836.  
Bürgermeisteramt.

(1) Zeutern. [Liegenschaftsversteigerung.]

Zu Folge richterlicher Verfügung Grofh. Oberamt in Bruchsal vom 3. Nov. 1836. Nr. 23881. werden dem hiesigen Bürger Georg Adam Michensfelder, nach der Vollstreckungsordnung Abschn. VI. seine auf hiesiger Gemarkung befindliche Liegenschaften Montag den 19. Dezember d. J. Nachmittags 1 Uhr öffentlich auf dem Rathhaus dahier versteigt, und der Zuschlag erteilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöset wird, als:

Gerihtl. Ansch.  
fl.

- |  |     |
|--|-----|
| 1) 30 Rth. Acker im Vitus-Kreuz, eins. Franz von Hoffen, anders. Nikolaus Geis     | 20  |
| 2) 30 Rth. Acker in der Au, eins. Franz Jak. Wolz, anders. die Hohl                | 60  |
| 3) 1 Brtl. 20 Rth. Acker im Hübschen, eins. Aufflöher, anders. der Wald            | 60  |
| 4) 33 Rth. Weinberg im Stern, beider. Rain   | 150 |
| 5) 1 Brtl. Acker im Hohberg, eins. Joh. Fuchs, anders. Nikolaus Michensfelder      | 60  |
| 6) 2 Brtl. Acker im Säuberg, eins. Rain, anders. Franz Spengel                     | 100 |
| 7) 20 Rth. Acker in dem Heiligenacker, eins. Joh. Hasenfus, anders. Rain.          | 50  |
| 8) 1 Brtl. 6½ Rth. Acker im Bunzelter, eins. Jos. Schlichter, anders. Joh. Knaus   | 50  |
| 9) 1 Brtl. 20 Rth. Weinberg am Kallenberg, eins. der Weg, af. Jobodkus Reiser      | 200 |
| 10) 20 Rth. Acker in den Weiheracker, eins. Franz Jos. Michensfelder, anders. Rain | 50  |
| 11) 1 Brtl. Acker im Bunzelterteich, eins. Michael Dugi, anders. Jos. Dafferner    | 40  |
| 12) 1 Brtl. 10 Rth. Acker am Hamberg, eins. Franz von Rombs, anders. Rain          | 30  |
| 13) 1 Brtl. Acker im Speitelsbach, eins. Andreas Schlichter, anders. Rain          | 50  |
| 14) 1 Brtl. Acker in den Heiligenacker, eins. Adam Weber, anders. ein Rain.        | 30  |
| 15) 20 Rth. Weinberg im Wartenberg, eins. Adam Zimmerer                            | 80  |
| 16) 32½ Rth. Acker im Fluß, eins. Franz Knaus, anders. Rain                        | 40  |
| 17) 1 Brtl. Weinberg im Hohberg, eins. Rain, anders. Joh. Weis d. j.               | 100 |
| 18) 20 Rth. Acker im Wartenberg, eins. Rain, anders. Christoph Dugi                | 50  |

19) 1 Brtl. 19 Rth. Acker in der Geisbed, fl. eins. Aufflöher, anders. Jos. Schmitt 100  
Zeutern den 16. November 1836.  
Bürgermeisteramt.

Pachtanträge und Verleihungen.

(3) Grözingen. [Ziegelhütteverpachtung.]  
Da der Bestand der hiesigen Ziegelhütte mit Georgii 1837 zu Ende geht; so wird dieselbe auf weitere 6 Jahre, nämlich von Georgii 1837 bis dahin 1843 unter annemlichen Bedingungen in Pacht gegeben, und Tagfahrt zur Verpachtung im Steigerungswege auf Dienstag den 6. December d. J. anberaumt. Die Liebhaber wollen sich mit legalen Leumunds- und Vermögenszeugnissen versehen, an gedachtem Tag Morgens 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einfinden.

Grözingen den 7. November 1836.  
Bürgermeisteramt.

Bekanntmachungen.

(2) Baden. [Offene Gehülfsstelle.] Bei der unterzeichneten Stelle ist noch eine Gehülfsstelle mit einem Gehalt von 400 fl. offen, welche sogleich oder in möglichster Bälde angetreten werden könnte.

Baden den 8. November 1836.  
Grofh. Domainenverwaltung.

(2) Gernsbach. [Erledigte Actuarsstelle.] Mit Ablauf d. M. wird eine Actuarsstelle mit einem Gehalt von 300 fl. dahier erledigt, wozu die Kompetenten sich bei dem Amtsvorstand anzumelden haben.

Gernsbach den 9. Nov. 1836.  
Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Pfullendorf. [Vakantes Actuariat.] Auf den 1. Januar 1837 wird eines der diesseitigen Actuariate vakant, und kann solches auf jenen Tag ohne weiteres angetreten werden. Rechtspraktikanten und rezipirte Scribenten, welche diesen Dienst zu übernehmen gedenken, wollen sich, in frankirten Briefen, unter Anschluß der erforderlichen Zeugnisse, an das unterzeichnete Amt wenden.

Pfullendorf den 11. November 1836.  
Grofh. Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Geschäftsanerbieten.] Die Hochl. Kreisregierung hat durch Beschluß vom 31. October d. J. verfügt, daß die Amtsregistratur von der frühern Zeit bis zum Jahre

1822 geordnet werden soll. Sie hat dafür 250 fl. festgesetzt. Allen denjenigen recipirten Scribenten, welche diese Arbeit zu übernehmen Neigung haben, wird hievon mit dem Bemerken Kenntniß gegeben, daß die nähere Bedingungen für die Uebernahme dieses Geschäfts auf dem Amtesbureau eingesehen werden können. Diejenigen, welche dieser Arbeit sich unterziehen wollen, haben zugleich ihre Zeugnisse über ihre Reception, ihre Fähigkeiten, ihre bisherige Beschäftigungsart und ihren sittlichen Wandel hierher binnen 4 Wochen vorzulegen.

Karlsruhe den 8. November 1836.  
Großh. Landamt.

### Dienst-Nachrichten.

Die durch Pensionirung des Schullehrers Dietrich zu Bruchsal erledigte Schulstelle da-

selbst, ist dem bisherigen Elementarlehrer Dell zu Weingarten übertragen worden.

Der kath. Filiationsschuldienst zu Uttenhofen, Amtes Blumenfeld, ist dem Schulkandidaten Friedolin Malzacher von Rippolingen, bisherigen Unterlehrer in Friclingen, Amtes Hellingenberg, übertragen worden.

Die Fürstlich Reiningensche Präsentation des Schullehrers Martin Eitel zu Hollerbach, Amtes Buchen, auf den kath. Schul- und Meßnerdienst zu Hilsbach, Amtes Eppingen, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Die von Seiten der Grundherrschaft von Degenfeld Schomberg erfolgte Präsentation des Schulkandidaten Georg Jakob Brian auf die Schulstelle zu Stebbach, Schulbezirks Eppingen hat die Staatsgenehmigung erhalten.

## Empfehlung.

Die unterzeichnete Handlung empfiehlt ihr wohl assortirtes

### Lager von ächtem Brabanter Flachs

in vorzüglichsten Qualitäten und zu den Preisen von 40, 45, 54 kr., 1 fl., 1 fl. 6 kr. und 1 fl. 12 kr. per fl.; ferner ihr

### Lager von ordinärer und feiner Hausmacher-Leinwand,

sowohl en gros als en detail zu den billigsten Preisen.

Die Leinwand, Gebild und Damasthandlung

von

### Heinrich Hofmann in Karlsruhe,

Lange-Strasse der Sachs'schen Apotheke gegenüber.

### Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 12. November 1836.

Fruchtpreiss.	Karlsruhe		Durlach		Pforzheim		Brodpreise.		Karlsru.		Durl.		Fleischpreise.		Karlsru.	Durl.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Vf.	Stb.	Vf.	Stb.	Vf.	Stb.	Das Pfund:	kr.	kr.	
Das Malter:	8	24	7	54	7	50	1 kr. Weck	—	6	—	6	6	Dachsenfleisch	10	9	
Neuer Kernen	—	—	—	—	8	31	2 kr. ditto	—	12	—	13	13	Gemeines "	—	—	
Alter Kernen	—	—	—	—	—	—	6kr. Weißbrod	—	—	—	1	9	Rindfleisch	8	7	
Watzen "	8	—	7	30	—	—	—	—	—	—	—	—	Rohfleisch	8	—	
Neues Korn	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kalbfleisch	10	9	
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	Räuplingfl.	—	—	
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 5 kr.	2	—	—	—	—	Hammeffl.	9	8	
Gerste "	3	48	3	48	5	24	zu 10 kr.	4	—	—	—	—	Schweinefl.	10	9	
Haber "	3	12	3	12	3	30	—	—	—	—	—	—	Dachsenzunge	42	—	
Weißkorn	6	—	6	—	—	—	zu 5 kr.	—	—	2	2	—	Dachsenmaul	48	—	
Erbsen d. Ml.	—	—	9	—	9	—	zu 10 kr.	—	—	4	4	—	Dachsenfuß	10	—	
Linse "	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	Kalbstopf	50	—	
Bohnen "	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Virtualen-Preise. Rindschmalz das Pfund 24 kr. — Schweineschmalz 20 kr. — Butter 22 kr. —

Echter gezogene 24 kr., gegossene 22 kr. — Seife 18 kr. — ungeschlitt der Ent. 23 fl. — kr. — 5 Eier 8 kr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung.